

Ressort: Politik

Deutsche Umwelthilfe glaubt nicht an Merkels Dieselwende

Mainz, 25.10.2018, 05:00 Uhr

GDN - Für die Deutsche Umwelthilfe (DUH) ist die Diesel-Wende wenig glaubwürdig. Die Fahrverbots-Entscheidung aus Mainz sei eine "weitere" Ohrfeige für Bundeskanzlerin Merkel, sagte DUH-Geschäftsführer Jürgen Resch der "Passauer Neuen Presse" (Donnerstag).

"Die Bundeskanzlerin hat offensichtlich in einem Anfall von Wahlkampfpanik Frankfurter Bürgern versprochen, durch eine Heraufsetzung von Grenzwerten Fahrverbote zu vermeiden", sagte er. Dabei habe Merkel übersehen, dass Frankfurt seit Monaten eine so hohe Belastung habe, dass Dieselfahrverbote auch nach ihrer geplanten Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes in Frankfurt, Mainz, Berlin und vielen weiteren Städten unausweichlich seien. "Viel gravierender ist aber der Umstand, dass diese geplante Heraufsetzung unmittelbar Bruch des europäischen Rechts bedeuten würde, und dies auch noch mit Ansage", kritisierte Resch.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114066/deutsche-umwelthilfe-glaubt-nicht-an-merkels-dieselwende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com